

Katholische Religionslehre:

Freiheit und Verantwortung: Von Begabungen und Fähigkeiten – Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten Silbergeld (Mt 25,14-30)

Stand: 12.12.2019

Schulart(en)	Realschule
Jahrgangsstufe(n)	5
Fach/Fächer/fächerüb.	Katholische Religionslehre
Thema	Freiheit und Verantwortung
Bezug zur Leseförderung	Arbeit mit der Methodenkarte „Lesen Schritt für Schritt“
Zeitraumen	2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Heft, Stift, Buntstifte/Textmarker, Lineal, Bibel/Kopiervorlagen, (Briefkuverts B5, Stanzteile Moosgummi, Schere, Klebstift)

Kurzbeschreibung

Das Erschließen von Gleichnissen zählt zu den zentralen Gegenständen im Religionsunterricht. Biblische Texte bilden die Basis christlicher Glaubens- und Wertvorstellungen. Eine lesekompetente Auseinandersetzung mit biblischen Zeugnissen baut auf gattungsspezifischem Grundwissen auf, fordert das Verstehen religiöser Sprache und Inhalte und fördert die Weiterentwicklung religiöser Ausdrucksfähigkeit. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 können in der Sekundarstufe I dabei inhaltlich einen Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit herstellen. Die vorliegende illustrierende Aufgabe bietet mithilfe der Methode „Lesen Schritt für Schritt“ eine Möglichkeit, ein Gleichnis lesekompetent zu erschließen.

Lehrplanbezug/Kompetenzerwartungen

Lernbereich K 5.1 Realschule: Auf Gott vertrauen – einen neuen Anfang wagen

Die Schülerinnen und Schüler...

- tauschen sich über ihre Stärken und Schwächen aus, um sich selbst und die anderen kennenzulernen sowie die Bedeutung der persönlichen Begabungen wertzuschätzen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- ich und die anderen: Begabung als Chance und Auftrag, Gleichnis von den Talenten (Mt 25,14-30), Umgang mit Schwächen

Aufgabe

Lernarrangement

Lesemotivation: Motivierende Einführung des Gleichnisses/Lebensweltbezug (z.B. auch Kooperationsspiel zur Feststellung eigener/gemeinsamer Interessen/Charaktereigenschaften der SuS)

Erschließen eines Gleichnisses mithilfe der Methode „Lesen Schritt für Schritt“



1. Vorwissen + 2. Überfliegen

Aktivierung von Vorwissen: Bibel, NT, Evangelium, Gleichnis



3. Lesen

Fachwortschatz klären und erweitern



Talent:

1. Biblischer Sprachgebrauch: Geld-/Gewichtseinheit
2. davon abgeleiteter heutiger Begriff für Begabung

4. Hineinschreiben

Erste Eindrücke sammeln: Ausgangs- und Gesamtsituation klären

Teilüberschriften/wichtigste Begriffe/Bildsymbole je Abschnitt



5. Zusammenfassen

Grafische Darstellung der Sach-/Bildebene: Placemat

Abgeleitetes Handlungsprinzip als persönliche Aufgabe/Herausforderung



6. Verarbeiten

Vorstellung der Placemat-Ergebnisse

Reflexion: Kreative Umsetzung – Kartengestaltung



Lesemotivation

🔍 Finde die Gemeinsamkeit.

☛ Wähle einen Begriff aus und erkläre ihn.

eigenartig, Eigenschaft, eigentlich, eigensinnig, eigentümlich, Eigenheit, Eigenliebe, eigenwillig

Jeder hat besondere **Eigenschaften und Talente**.

👉 Ordne den folgenden Eigenschaften die passende Bedeutung zu.

ordentlich	jemand, der sich viel zutraut
geduldig	jemand, der aufräumt
launisch	jemand, der das tut, was er sagt
mutig	jemand, der abwarten kann
zuverlässig	jemand, bei dem die Stimmungen schnell wechseln

Erschließen eines Gleichnisses mithilfe von „Lesen Schritt für Schritt“

Aus dem Matthäusevangelium: Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten Silbergeld (Mt 25, 14-30)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab.

16 Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen, und gewann noch fünf weitere dazu. 17 Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. 18 Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

19 Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. 20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest meines Herrn!

²² Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. ²³ Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

²⁴ Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; ²⁵ weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. ²⁶ Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. ²⁷ Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. ²⁸ Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! ²⁹ Denn wer hat, dem wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. ³⁰ Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

1. Vorwissen + 2. Überfliegen

Vor dem Lesen

☞ Schon an der Überschrift kann ich erkennen, dass es ein Text aus der Bibel ist. Begründe.

☞ Der Satzanfang verrät, welche Textart vorliegt.

Text aus dem Neuen Testament ⇒ Bibel, Text in religiöser Sprache

Gleichnis

Jesus Christus predigte und lehrte häufig in Form von vergleichenden Erzählungen, in denen er Bilder und Sprache aus dem Alltag verwendete. Gleichnisse sind im Neuen Testament der Bibel überliefert.

⇒ Vergleichender Text/ Symbolgeschichte/Textgegenstand:

Lebens- und Glaubenserfahrung

⇒ Verwendung von Bildern und Sprache aus dem Alltag

⇒ Aussage darüber, wie Gottes Handeln das Leben aus dem Glauben ermöglicht, fördert und bereichert.

3. Lesen

Während des Lesen

- ☛ Welche Begriffe müssen genauer erklärt werden?
- ☛ Was ist ein Talent?

Fachwortschatz

Talent Biblischer Sprachgebrauch:

Ursprünglich: Gewichts- und Geldeinheit

1 Talent = 25,8 kg Silber

= 60 Minen (1 Mine = 100 Drachmen)

= 6000 Drachmen (griechische Silbermünzen)

= 1500 Tetradrachmen (1 Tetradrachme = 4 Drachmen)

= 6000 Denare (römische Silbermünzen; 1 Denar = Tageslohn eines Arbeiters)

davon abgeleiteter heutiger Sprachgebrauch:

Begabung

4. Hineinschreiben

- ☛ Was sind deine ersten Gedanken zum Text?
- ✎ Markiere **fünf** Begriffe, die wichtig für die Handlung des Gleichnisses sind!
- ✎ Finde für die fünf Sinnabschnitte treffende Teilüberschriften in **Stichpunkten!**

Erste Eindrücke zur Ausgangs- und Gesamtsituation:

Es könnte fälschlicherweise der Eindruck entstehen, dass Gott als strenger Richter auftritt. Bei tieferem Hinsehen wird aber deutlich, dass Gott der großzügig Schenkende ist, weil er sein ganzes Vermögen den Dienern anvertraut. Das Gleichnis ermutigt dazu, die Gaben Gottes vertrauensvoll weiter zu schenken.

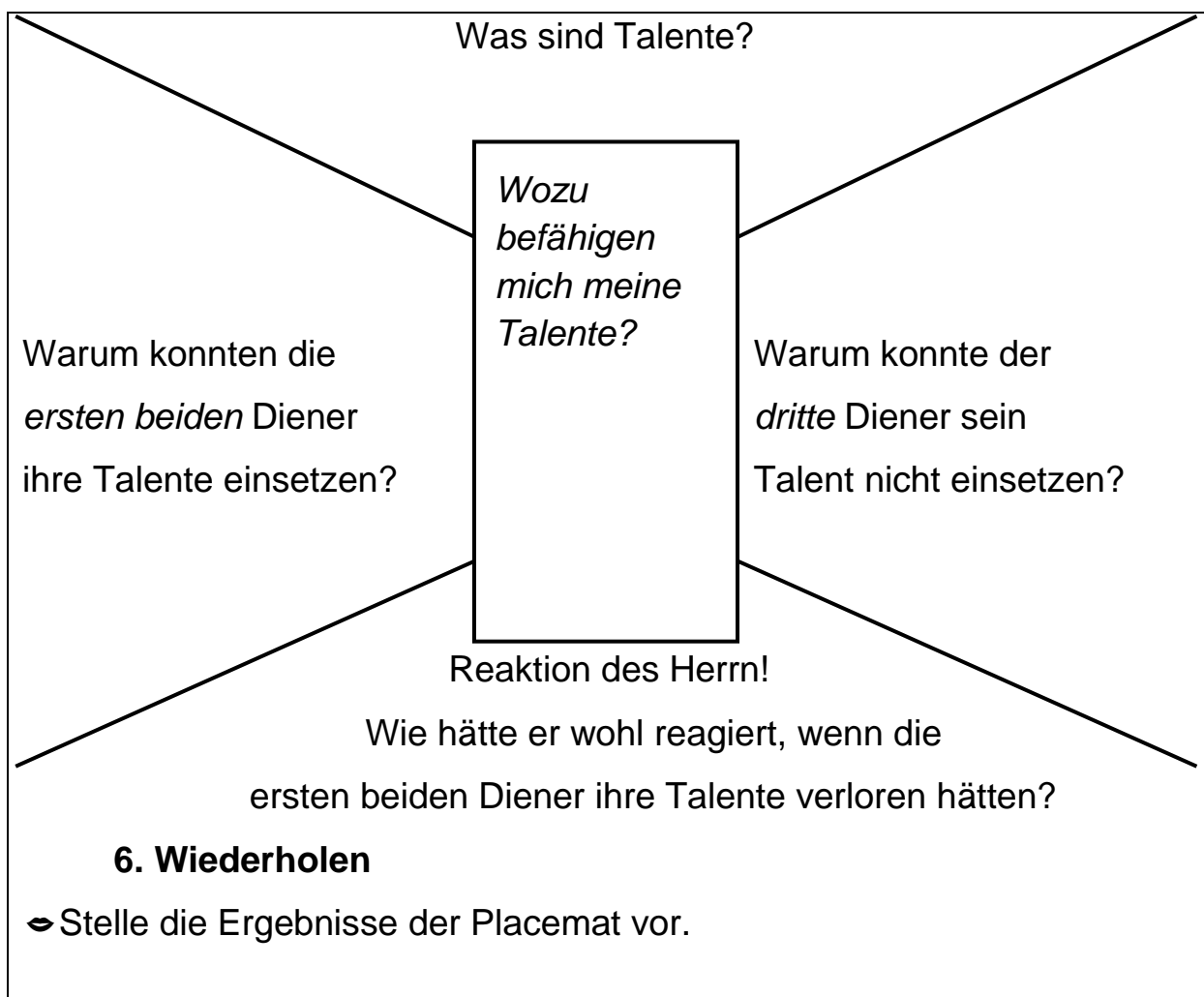
Teilüberschriften

1. Unterschiedliche Verteilung von Talenten an drei Diener
2. Verwaltung der Talente
3. Gewinn des 1. Dieners: Anerkennung / große Aufgabe / Freude
4. Gewinn des 2. Dieners: Anerkennung / große Aufgabe / Freude
5. Vergrabenes Talent des 3. Dieners: Verurteilung / Strafe / Wegnahme des Talents

5. Zusammenfassen

Nach dem Lesen

- † † † Ergänze die Aufgaben auf der Placemat!
- ✂ Fasse zusammen, wozu dich deine eigenen Talente befähigen und wie du sie im Sinne Gottes einsetzen kannst.



👉 Jeder bekommt einen Briefumschlag mit unterschiedlich vielen Teilen/Talente. Gestalte aus den Teilen eine Karte. **Zeichne** dazu einen **Kartenrahmen** so groß wie das Kuvert (B5).

👁️ Sieh dir deine Teile/Talente genau an und überlege dir, wie du daraus ein **Motiv** für deine Karte gestalten kannst.

👉 *Achtung: Du darfst die Teile auseinanderschneiden und auch übereinander kleben, aber es müssen alle Teile („Talente“) verwendet werden. Du darfst auch mit Farbstiften dein Bild ergänzen.*

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler







Quellen- und Literaturangaben

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. Stuttgart 2016

Bär, Matthias, Zaufal Sophie / Katholisches Schulkommissariat in Bayern. Materialien für den Religionsunterricht an Gymnasien und Realschulen zum Lehrplan PLUS. Katholischer Religionsunterricht Jahrgangsstufe 5. München 2016. Daraus: *Entwicklung kompetenzorientierter Unterrichtspraxis im Religionsunterricht* S. 3-9.

Hanna Silvia, Peters-Daniel Andrea, Schriml, Manfred, Wendel, Bert, Bahr Matthias, Schmid Hans, Religion verstehen 5, München 2017. Daraus: *Methoden: Placemat*. S.113

Studienseminar Koblenz. Sachtexte lesen im Fachunterricht der Sekundarstufe (mit einem allgemeinen Teil von J. Leisen und einem Praxisteil mit Beispielen u.a. zu Religion) Hannover 2009. Daraus: *Grundlagenteil- Grundsätzliches zum Leseverstehen*. S.18-29.